

# Auerthal-Zeitung.

Allgemeiner Anzeiger für die Stadt Aue, Zelle u. Umgebung.

Ersteinst  
Mittwoch, Freitag u. Sonntag.  
Abendausgabe  
Inhalt der 3 wöchentlichen Beilagen vierteljährlich  
mit Beleglohn 1 Mk.  
durch die Post 1 Mk.

Mit 3 Familienblättern: Frohsinn, Gute Geister, Zeitspiegel.

Verantwortlicher Redakteur: Emil Hegemeister in Aue (Ergebirge).  
Redaktion u. Expedition Aue, Marktstraße.

Inserte  
Die einpaltige Corouzeile 10 Pf.  
amtliche Inserate 25 Pf. die Corouzeile,  
Werkstätten pro Zeile 20 Pf.  
Alle Postanstalten und Landbriefträger  
nehmen Bestellungen an.

No. 13.

Dienstag, den 26. Januar 1897.

10. Jahrgang.

## Kaiserfeier.

Zur Feier des Geburtstags Sr. Majestät des Kaisers Wilhelm II. soll  
Mittwoch den 27. Januar 1897 Abends 8 Uhr ein

## Festkommers

im Saale des Bürgergartens stattfinden, zu welchem wir hierdurch ergebenst ein-  
laden.

Aue, am 25. Januar 1897.

Der Rath der Stadt.

Dr. Kreyssmar.

Öffentliche Stadtverordneten-Sitzung zu Aue  
Donnerstag, den 28. Jan. 1897 Abends 6 Uhr.

## Die „Auerthal-Zeitung“

empfiehlt sich den geehrten Geschäftsleuten, Gastwirthen und Vereinen zum erfolg-  
reichen Annonciren. Bei Wiederholungen hohe Procente, bei größeren Auf-  
trägen billige Pauschalpreise.

## Zum Geburtstag Kaiser Wilhelms.

(27. Januar.)

Und wieder tönt der Jubelbraus  
Durch weite deutsche Vaterland:  
Dem Kaiser Heil! Von Haus zu Haus,  
Von Hochland bis zum Meeresstrand.  
Die Fahnen wehen stolz im Wind,  
Sie tragen Kühn vom Fels und Turm,  
So festgewiß, daß lau und lind  
Der Reiz bewingt des Winters Sturm.

Du hast dein Wort mit Gott gewagt,  
Dir ist die Pflicht so schwer wie Sch. l. d.  
Und niemals deutsches Blut verjagt,  
So lang' noch deutsche Treue gilt.  
Und da mit Deutschlands Füssen Du  
Hast Treu' mit Treue ausgetauscht,  
Gehöbst Du den Feinden Ruh  
Und stolz Dein Friedensbanner rauscht.

Stark sei — so willst Du — unser Heer,  
Auf daß kein Feind sich an uns wagt,  
Auf die Flotte auf dem Meer,  
Von deutscher Flotte übertragt.  
Stark sei des Vaterlandes Schuß,  
Doch Friede sei mit aller Welt!  
Dem Freunde Heil, dem Feinde Treu,  
Wer so steht, der ist wohlbesteuert.

Das weiß das Volk und drum vertraut  
Es gern sich seinem Kaiser an,  
Und ruhig in die Zukunft schaut  
In Deutschland heute jedermann.  
Und wenn auch in erregter Zeit  
Der Zwietracht Flamme wird genährt —  
Hoch über dem Parteienstreit  
Strebt Deutschlands Kaiser hochverehrt.

Darum dem Kaiser Glück und Heil  
Zum Tage, der ihn uns geschenkt.  
Viel Güter wurden ihm zu teil,  
Woran sein Herz in Liebe hängt.  
„Vertrauen“ heißt das Volksgeschenk,  
Das hält er wert vor allem doch,  
Und dessen sind wir eingedenk  
Beim Rufe: Kaiser Wilhelm hoch!

## Aus dem Auerthal und Umgebung.

Mitteilungen von lokalem Interesse sind der Redaktion  
frei willkommen.

Auch in unserer Stadt wird Kaisers Geburtstag festlich  
begangen werden. Im Bürgergarten wird morgen Abend  
ein von der Stadtvertretung arrangierter „Festkommers“  
stattfinden, während der Rgl. Säch. Militärverein Aue  
ein großes patriotisches Concert mit Festrede und Ball im  
Hotel „zum blauen Engel“ abhält. Der Festvorstellung  
schließt sich ein Tanzchen an. Auch ist es wünschenswert,  
daß die Bürgerschaft ihrer Freude durch reiches Beflaggen der  
Gebäude Ausdruck geben möchte.

Der Rgl. Säch. Militärverein Zelle wird am gleichen  
Abend eine patriotische Festversammlung in der Bahnhof-  
straße abhalten.

Am 27. Januar, dem Geburtstage Sr. Majestät des  
Kaisers, werden bei den Postanstalten die Dienststunden für  
den Verkehr mit dem Publikum, sowie der Bestelldienst in  
denselben Umfang beschränkt wie an Sonntagen.

Der erste diesjährige Bezirksrat wird in öffentlicher Si-  
zung Sonnabend, den 30. Januar ds. J. von Vormittags  
11 Uhr an im Sitzungssaal der königlichen Amtshauptmann-  
schaft Schwarzberg abgehalten werden.

Die Anmeldung der zu Ostern d. J. schulpflichtigen Kin-  
der des Schulbezirks Auerhammer soll Dienstag, den 2. Fe-  
bruar d. J., Nachmittags 4 Uhr im Schulzimmer 1 dortiger

Schule stattfinden. — Für die im hiesigen Schulbezirk ge-  
borenen Kinder ist nur der Impfschein, aber für die aus-  
wärts geborenen auch der Geburts- und Taufschein beizu-  
bringen.

Die Gemeindevorstandsstelle, in Ischorlau mit der zu-  
gleich die Ortssteuerinnahme verbunden ist, soll mit einem  
jährlichen Gehalt von 1300 Mk. unter Vorbehalt hoher ob-  
rigkeitlicher Genehmigung anderweit besetzt werden. Kandi-  
datensfähige im Verwaltungsfach kundige Bewerber wollen ihre  
Gesuche spätestens bis 31. Januar ds. J. bei dem Ortsvor-  
stande daselbst einreichen, wofür auch die näheren Be-  
dingungen einzusehen sind.

## Amtliche Mitteilungen aus der öffentlichen Sitzung des Stadtverordneten-Collegiums zu Aue

am 20. Januar 1897.  
Anwesend: 14 Stadtverordnete:  
Entschuldigt: Hr. Stadtv. Christ. Becher. Am Rathe-  
tische die Herren: Bürgermeister Dr. Kreyssmar, Stadt-  
räte Gläser, Fischer, Lauber.

Das Gesuch des Kirchenvorstandes zu Aue, ihm noch  
weitere 600 qm. Areal von dem der Stadtgemeinde ge-  
hörigen Fischer'schen Grundstücke an der Schwarzenber-  
gerstraße käuflich zu überlassen, wird genehmigt. — Man  
nimmt Kenntnis von dem Verzeichnis der Schüler der  
einfachen Volksschule, die zum Nachhilfeunterricht im  
Lesen herangezogen werden sollen. — Zur Anbringung  
von Laufstangen an den inneren und äußeren Treppen-  
aufgängen des Bürgerschulgebäudes an der Schwarzen-  
bergerstraße bewilligt man die Herstellungskosten. —  
Mit Abordnung einer Deputation an das Kultusmini-  
sterium in der Realshulangelegenheit erklärt man sich  
einverstanden. — Es wird bestimmt, daß die neugewähl-  
ten Stadtverordneten wie folgt aus dem Kollegium wie-  
der ausscheiden: die Herren Bruno Hänel und Paul  
Wegner Ende 1898, die Herren Albert Fischer, Albin  
Rohner und Otto Schöniger 1900 und die Herren Ju-  
lius Trommler, Gustav Hiltmann, Johannes Cahler,  
Emil Hutschenreuter und August Becher Ende 1902. —  
In die städtischen Ausschüsse werden gewählt: Verfas-  
sungsausschuß die Herren Papst, Voigt, Cahler, Schön-  
iger; Bauauschuß die Herren Papst, Hutschenreuter, Helm-  
bold, Georgi; Wirtschaftsausschuß die Herren Trommler,  
Hänel, Wegner; Armenauschuß die Herren Trommler,  
Aug. Becher, Rohner, Hutschenreuter; Abschätzungsaus-  
schuß die Herren Cahler, Aug. Becher, Hänel, Rohner,  
aus der Bürgerschaft die Herren Wöttchermeister Erdm.  
Wiemeg, Drogist Dr. Erler, Handelsmann Paul Köppel,  
Rechnungsausschuß die Herren Hiltmann, Voigt Cahler Ge-  
orgi; Wahlausschuß die Herren Hiltmann, Hänel, Hutschen-  
reuter, aus der Bürgerschaft die Herren Wertmeister Arno  
Lorenz, Farbenwerkarbeiter Julius Kirßen, Tischlermeister  
Hermann Kuborf; Feuerlöschauschuß die Herren Rohner  
Aug. Becher; Marktausschuß die Herren A. Fischer, Hut-  
schenreuter, Hänel; Wasserausschuß die Herren Trom-  
mler, Rohner, Hänel; Schulausschuß die Herren Voigt, Cahler,  
Fischer; Sparschenausschuß die Herren Hutschenreuter, Schön-  
iger, als deren Stellvertreter die Herren Hänel, Rohner, aus  
der Bürgerschaft Privatmann Carl Steubler, Kaufmann  
Bernhard Bahlig, als Stellvertreter Fabrikant Emil Fischer,  
als Stellvertreter der Sitzung.

Sehr viel Rühmendes hört man von Seelig's candirtem Korn- und  
Malz-Kaffee in  $\frac{1}{4}$  und  $\frac{1}{2}$  Kg. Paketen, Seelig's feinsten Kaffee-Fin-  
sen in Dosen, Seelig's Stern-Kaffee, feinsten Kaffee-Fin-  
sen von Emil Seelig A.-G. in Heildronna. Statt jeder Anpreisung  
läßt dieselbe hier nur einige von den Hunderten ihr zugegangenen Zeug-  
nissen an ihrer Statt berede Sprache führen:  
Die mir gefandte Kaffeeprobe (candirt) ist sehr zu unserer Zufrie-  
denheit ausgefallen und dünkt uns dieselbe besser, wie der sogenannte  
Anspitzkaffee. Senden Sie uns etc.

Frau W. Preiselmeier, Kugsburg,  
pract. Hebamme in der arzneilosen Heilkunde.  
Den jugendlichen Proben von Korn- und Malz-Kaffee kann ich die  
Anerkennung nicht verjagen, daß sie das Beste darbieten, was ich  
auf diesem Felde kennen gelernt habe; ich habe auch aus Bekanntheit  
wissen, wo ich Ihre Proben zur Verfügung stelle, ein gleich günstiges  
Urtheil vernommen.

Hochachtung  
Emil Schlegel, Tübingen, pract. Arzt u. Augenarzt.  
Herrn Emil Seelig, Heildronna, auf Ihre Anfrage bemerke, daß  
ich Ihre Korn- und Malz-Kaffee als zu den besten Fabrikaten dieser

Art gehörig kennen gelernt habe, und demgemäß nur die Ihren be-  
ziehe.

Hochachtung  
Welcher Dirsch bei Dresden. Dr. Rahmann.  
Wie sehr ich aufgejubelt habe, als ich letzten Spätkommer Ihren  
candirten Korn-Kaffee entbedte, davon können Sie sich, geehrter Herr  
Seelig, keinen Begriff machen; war doch mein Augenmerk schon seit  
vielen Jahren dahin gerichtet gewesen, dem Volke gesunde, unverfälschte  
Nahrungsmittel zu verschaffen, weil nur in einem naturgemäß ernähr-  
ten, gesunden Körper ein gesunder Geist wohnen und sich betheiligen  
kann etc.

Hochachtung  
Kraus, Rentier, Basel.  
Nachdem ich von Ihrem Korn- und Malz-Kaffee längere Zeit genos-  
sen habe, bestätige ich Ihnen, daß meine Erwartungen hinsichtlich  
abertroffen worden sind. Ich sitze schon längere Zeit des Nachts an ei-  
nem beunruhigenden Herzleiden. Seitdem ich anstatt schwarzen Thee  
von Ihrem Kaffee auch Abends trinke, verjähre ich kein störendes Herz-  
leiden mehr.

Hochachtungsvoll  
A. Dietrich, Telegrafieninspizor, Hannover.  
Die Fabrikate von Emil Seelig A.-G. Heildronna a. Neckar wurden  
prämiert in London 1862, Paris 1867, Chicago 1893, Berlin 1896 u.  
und der Firma ferner in den Jahren 1895 — 1896 folgende Pa-  
tente erteilt: in Deutschland No. 82744, in Oesterreich No.  
443418, 44502, in Belgien No. 113005, 116035, in Frankreich No.  
253820.

## Meteorologisches.

Barometerstand am Früh 8 Uhr.	Januar			Wetterhäuschen auf der König- Albert-Brücke.
	24	25	26	
Sehr trocken	750			750 Temperatur, Celsius am 24. Jan. — 8°
Befönd. schön	740			25. „ — 8,0
Schön Wetter	730			26. „ — 8,0
Veränderlich	720			27. „ — 8,0
Regen (Wind)	720			28. „ — 8,0
Niel Regen	720			29. „ — 8,0
Sturm	710			30. „ — 8,0

## Henneberg-Seide

nur Licht, wenn direkt ab meinen Fabriken bezogen — schwarz, weiß und  
farbig, von 60 Pf. p. Met. — glatt, gestreift, kariert, gemustert,  
Damaste etc. (ca. 240 versch. Qual und 2000 versch. Farben, Dessi-  
ns etc.), porto- und steuerfrei ins Haus. Muster umgehend. Durch-  
schnittl. Lager: ca. 2 Millionen Meter.

1 Seiden-Fabriken G. Henneberg (k. u. k. Honr.) Zürich.

## Literarischer Verein „Minerva“.



### Satzungen:

**Zweck:** Der unter dem Protektorate hoher  
Fürstlichkeiten im vierten Jahre  
bestehende literarische Verein „Minerva“ be-  
weckt — im Kampf gegen den zunehmenden  
Rückgang der Hinterproletenliteratur — das Ver-  
ständnis für die unterirdischen Schöpfungen der  
Lebendigen aller Nationen durch würdig  
illustrirte u. sachlich erläuterte Ausgaben  
zu fördern, und somit die Anschaffung  
einer besonders wertvollen Hausbibliothek  
jedermann zu ermöglichen.

**Beitritt:** Mitglied kann Jedermann werden.  
Der Eintritt kann jederzeit er-  
folgen. Jedes Mitglied ist berechtigt, obige  
Veranstaltungen mit der Umschrift „Mitglied der  
Literarischen Verein „Minerva“ zu führen.

**Veröffentlichungen:** Zur Ausgabe  
gelangen  
täglich Heft (je 32 Seiten, reich illustriert),  
die jährlich je nach Umfang eine Anzahl  
vollständiger, in sich abgeschlossener „Klas-  
sischer Meisterwerke“ bilden. — Mit den  
besten Erörterungen der neueren und neu-  
sten Literatur werden die Mitglieder gleich-  
falls durch das 14 tägige Vertriebsorgan „inter-  
nationale Literaturblätter“ bekannt gemacht.

**Beitrag:** Die Mitgliedschaft wird durch  
einen vierteljährlichen Beitrag  
von Mk. 5,00 — unter Ausschluss jeder  
weiteren Verbindlichkeit — erworben und  
gewährt das Recht auf kostenlosen Bezug  
aller im Vereinsjahr erscheinenden Publika-  
tionen, einschließlich des Vereinsorgans.  
Der Druck- und Illustrationsproben des  
Vertriebs-Publikations kostenlos durch die  
Geschäftsstelle des „L.V.M.“, Leipzig,  
Grenzstr. 27. Beitritts-Anmeldung ebendort.